



Sammlung Theaterzettel

Othello

Langer, Ferdinand

1891-02-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Sonntag, den 22. Februar 1891.
43. Vorstellung im Abonnement B.

Othello.

Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbed.
Musik von Giuseppe Verdi.
(Regisseur der Vorstellung: Der Intendant. — Dirigent: Herr Weingartner)

Personen:

Othello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Herr Götzes
Jago, Fähndrich	Herr Knapp.
Cassio, Hauptmann	Herr Eri.
Rodrigo, ein edler Venetianer	Herr Schuler.
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig.	Herr Carlhof.
Montano, der Vorgänger Othello's in der Statthalterei von Cypern	Herr Wajslawick.
Ein Herold	Herr George.
Desdemona, Othello's Gemahlin	Fräul. Matura.
Emilia, Jago's Gattin	Frau Seubert.

Hauptleute, Soldaten und Seeleute der Besatzung von Cypern und der Republik Venedig, Edeldamen und Venetianische Robiti, Edelknaben des Othello, Edelknaben der Desdemona, Cyprioten beiderlei Geschlechts. Griechische, dalmatinische und albanesische Bewohner der Insel Cypern, ein Schänkwirth mit Gehilfen, u. s. w.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern.

Zeit: Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

➤ Nach dem ersten Akte 25, nach dem zweiten und dritten Akte je 15 Minuten Pause. ➤

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 1 Mark zu haben.

Krank: Frl. Mohor, die Herren Grahl und Eichrodt. Beurlaubt Frau Fühning, die Herren Langer und Stury.

Hohe Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe " 5.50 " "	Reserveloge dritten Rangs	" 1.50 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs " 3.50 " "	Gallerie	" .50 " "
Sperrsitze in dem Parquet	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	" 3.50 " "
Stehplätze in dem Parquet	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	" 2.50 " "
Parterre	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	" 2.50 " "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz	" 1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germerheim, Neustadt	10 Uhr 10	Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warrenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wart nach nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Montag, den 23. Februar 1891. 43. Vorstellung im Abonnement A.

Manfred.

Dramatisches Gedicht in vier Abtheilungen von Byron. Musik von Robert Schumann.
Anfang 7 Uhr.